

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015

## Scan - Inspection spray

Erstellungsdatum: 06.04.2017

Revision

Seite: 1/8

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Scan - Inspection spray

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Lackinspektion  
Verwendungen, von denen abgeraten wird: Nicht bekannt

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller  
LIPORT Wojciech Liszega  
ul. Krasickiego 2a/73  
81-385 Gdynia

#### 1.4. Notrufnummer

24-Stunden-Notrufnummer des GGIZ: +49 (0) 361 730730

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)  
**Eye Irrit. 2**  
**H319** Verursacht schwere Augenreizung.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramm:



Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

**H319** Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise:

**P280** Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

**P305+P351+P338** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

**P337+P313** Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Zusatzinformationen

Entfällt

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die gefährlichen PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Seite 1/8

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015

## Scan - Inspection spray

Erstellungsdatum:: 06.04.2017

Revision

Seite: 2/8

### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar.

### 3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Inhaltstoffe	Gehalt %	Einstufung 1272/2008 [CLP] :	
		Gefahrenklasse und - kategorie	Gefahrenhinweis
2-propanol, Isopropanol CAS: 67-63-0 WE: 200-661-7 Indexnummer: 603-117-00-0 Nr REACH: 01-2119457558-25-xxxx	15-20	Flam. Liq. 2 Eye Irrit. 2 STOT SE 3	H225 H319 H336

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Expositionswege:

Einatmen, Verschlucken, Augenkontakt, Hautkontakt.

#### Nach Einatmen:

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei Reizung der Atemwege. Arzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Bewusstsein Mund mit Wasser spülen und reichlich Wasser trinken. Arzt oder Giftnotrufzentrale konsultieren.

#### Nach Augenkontakt:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Nach Hautkontakt:

Kontaminierte Kleidung entfernen. Haut gründlich mit Wasser und Seife oder einem geeigneten Hautreinigungsmittel waschen. Bei Hautirritationen oder anderen Problemen, einen Arzt konsultieren..

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Informationen verfügbar.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Die Entscheidung über die Behandlungsweise wird von einem Arzt nach einer genauen Beurteilung des Zustands der geschädigten Person getroffen.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:** Sprühwasser, alkoholbeständiger Schaum. Trockener Löschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde können nur zu kleinen Löscharbeiten verwendet werden.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015

### Scan - Inspection spray

Erstellungsdatum:: 06.04.2017

Revision

Seite: 3/8

Beim Verbrennen der Zubereitung entstehen giftiger Rauch und Gase, die gesundheitsgefährliche chemische Stoffe enthalten, u.a. Kohlenoxid und Kohlendioxid.

#### 5.3. Hinweise für die Feuerwehr

Gefährdete Behälter bei Brand mit Wasser kühlen. Es sind die normalen Brandbekämpfungsmaßnahmen zu beachten. Im brandgefährdeten Bereich sind geeignete chemikalienbeständige Schutzkleidung, sowie auch ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät zu tragen. Man darf das Wasser, das von den Löscharbeiten stammt, nicht in die Umwelt wieder ableiten.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt..

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Weitere Kontaminierung der Umgebung vermeiden. Produkt nicht der Kanalisation, Oberflächen oder Grundwasser oder dem Boden zuführen.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Inhalieren nicht die Dünste und vermeide Hautkontakt, Augenkontakt und Kontakt mit Kleidung.

Dieses Produkt getrennt von Lebensmitteln und außer Reichweite von Kindern und Haustieren lagern.

In Räumen, in denen dieses Produkt verwendet wird, nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch des Produkts Hände waschen.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Produkte gut verschlossen und ausschließlich originalverpackt lagern.

Getrennt von Lebensmitteln und Tierfutter aufbewahren

In einem gut belüfteten Raum lagern.

In einem trockenen und kühlen Raum lagern.

Vor direkter Sonneneinstrahlung und Erwärmung schützen.

Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Abschnitt 1.2.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### Grenzwerte der Exposition

Verordnung des Ministers für Arbeit und Sozialpolitik vom 6. Juni 2014 über arbeitsplatzbezogene, maximal zulässige Konzentrationen von gesundheitsschädlichen Faktoren (Gbl. 2014, Pos. 817)

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015

## Scan - Inspection spray

Erstellungsdatum:: 06.04.2017

Revision

Seite: 4/8

Stoffe	Identifikation	NDS (mg/m <sup>3</sup> )	NDSch mg/m <sup>3</sup> )	NDSP (mg/m <sup>3</sup> )
Isopropanol	CAS: 67-63-0 WE: 200-661-7 Indexnummer: 603-117-00-0	900	1200	---

Isopropanol CAS: 67-63-0

DNEL:

DNEL Arbeiter Langzeit, dermal: 888 mg/kg

DNEL Arbeiter Langzeit, inhalativ: 500 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Verbraucher Langzeit, dermal: 319 mg/kg

DNEL Verbraucher Langzeit, inhalativ: 89 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Verbraucher Langzeit, oral: 26 mg/kg

PNEC:

PNEC Süßwasser: 140,9 mg/l

PNEC Meerwasser: 140,9 mg/l S

PNEC Süßwassersediment: 552 mg/kg

PNEC Meerwassersediment: 552 mg/kg

PNEC Boden: 28 mg/kg

### Geeignete technische Kontrollmaßnahmen

Nur bei ausreichender Belüftung verwenden.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Augen-/Gesichtsschutz:

Unter normalen Arbeitsbedingungen nicht notwendig.

#### Hautschutz:

Unter normalen Arbeitsbedingungen nicht notwendig.

#### Handschutz:

Unter normalen Arbeitsbedingungen nicht notwendig.

#### Körperschutz:

Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel.

#### Atemschutz:

Unter normalen Arbeitsbedingungen nicht notwendig..

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Produkt nicht in Grundwasser, Kanalisation, Abwasser oder in den Boden gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**Erscheinungsbild:**

Flüssigkeit

**Farbe:**

Nicht bestimmt

**Geruch:**

Nicht bestimmt

**Geruchsschwelle:**

Nicht bestimmt

**pH:**

Nicht bestimmt

**Schmelzpunkt/Schmelzbereich:**

Nicht bestimmt

**Siedepunkt/Siedebereich:**

Nicht bestimmt

**Flammpunkt:**

Nicht bestimmt

**Entzündlichkeit (fest, gasförmig):**

Nicht bestimmt

**Explosionsgrenzen -Untere, Obere:**

Nicht bestimmt

**Dampfdruck :**

Nicht bestimmt

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015

## Scan - Inspection spray

Erstellungsdatum:: 06.04.2017

Revision

Seite: 5/8

<b>Dampfdichte:</b>	Nicht bestimmt
<b>Dichte:</b>	Nicht bestimmt
<b>Löslichkeit in / Wassermischbarkeit:</b>	löslich
<b>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):</b>	Nicht bestimmt
<b>Zündtemperatur:</b>	Nicht bestimmt
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt
<b>Viskosität:</b>	Nicht bestimmt
<b>Explosionsgefahr:</b>	Nicht bestimmt
<b>Oxidationseigenschaften:</b>	Nicht bestimmt

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Dieses Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen nicht reaktiv.

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei ordnungsgemäßem Gebrauch und Lagerung ist das Produkt stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Daten verfügbar.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Direkte Sonnenbestrahlung und Wärme- und Feuerquellen vermeiden.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine Daten verfügbar.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

## ABSCHNITT 11: ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität:

Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.

Isopropanol CAS: 67-63-0

LD50, oral: >2000 mg/kg

LD50, dermal: >2000 mg/kg

LC50, inhalativ: > 5 mg/l

#### Ätzung/Reizung der Haut:

Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenreizung.

#### Sensibilisierung der Atemwege oder Haut:

Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.

#### Keimzell-Mutagenität:

Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.

#### Karzinogenität:

Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.

#### Reproduktionstoxizität:

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015

## Scan - Inspection spray

Erstellungsdatum:: 06.04.2017

Revision

Seite: 6/8

Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.

### **Zielorgan- Toxizität - einmalige Exposition:**

Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.

### **Zielorgan- Toxizität - wiederholte Exposition:**

Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.

### **Apsirationsgefahr:**

Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.

## ABSCHNITT 12: ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

### **12.1. Toxizität:**

Keine Angaben.

Isopropanol CAS: 67-63-0

Fischtoxizität: LC50: >100 mg/l/48h (Leuciscus idus melanotus)

Daphnientoxizität: EC50: >100 mg/l/48h (Daphnia magna)

Algentoxizität EC50: > 100 mg/l/72h (Scenedesmus subspicatus)

### **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Die Tenside im Produkt sind biologisch abbaubar gemäss Reg. 648/2004.

### **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Keine Angaben.

### **12.4. Mobilität im Boden**

Keine Angaben.

### **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Angaben.

### **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Keine Angaben.

## ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Es darf nicht zusammen mit Haushaltsabfällen entsorgt werden und nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Die Abfälle sollten jedes Mal (verwertet oder beseitigt werden) nach Maßgabe der geltenden nationalen Vorschriften über die Abfälle behandelt werden.

#### **Abfallschlüssel:**

Abfallgesetz vom 14. Dezember 2012 (GBl. vom 2013 Pos. 21.)

Verordnung des Umweltministers vom 9. Dezember 2014 über Abfallverzeichnis (Gesetzblatt 2014, Pos. 1923)

Da der Abfallschlüssel abhängig von der Herkunft der Abfälle zugewiesen wird, soll der Endverbraucher den entstandenen Abfall, gemäß den Besonderheiten der Verwendung dieses Produktes, identifizieren und ihm den entsprechenden Abfallschlüssel gemäß den einschlägigen Vorschriften zuweisen.

## ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

	ADR/RID	IMGD	IATA
<b>14.1. UN-Nummer</b>	---	---	---
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	---	---	---
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	---	---	---

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015

### Scan - Inspection spray

Erstellungsdatum:: 06.04.2017

Revision

Seite: 7/8

Nalepka ostrzegawcza nr

---

---

---

14.4. Verpackungsgruppe

---

---

---

14.5. Umweltgefahren

---

---

---

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den  
Verwender

Nicht zutreffend

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des  
MARPOL- Übereinkommens 73/78 und gemäß  
IBC-Code

Nicht zutreffend

## ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff und das Gemisch

1. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) und über die Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission (Berichtigung zum Amtsblatt L 136 vom 29.05.2007, in seiner geänderten Fassung)
2. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Amtsblatt L 353 vom 31.12.2008, in seiner geänderten Fassung)
3. VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
4. Gesetz vom 25. Februar 2011 über chemische Substanzen und deren Gemische (Gesetzblatt Nr. 63, Position 322).
5. Verordnung des Ministers für Arbeit und Sozialpolitik vom 6. Juni 2014 r. über höchste zulässige Konzentrationen und Intensität von Gefahrenfaktoren, die für die Gesundheit am Arbeitsplatz schädlich sind (Gesetzblatt Pos. 817)
6. Abfallgesetz vom 14. Dezember 2012 (GBl. vom 2013 Pos. 21.)
7. Verordnung des Umweltministers vom 9. Dezember 2014 über Abfallverzeichnis (Gesetzblatt 2014, Pos. 1923)
8. Das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
9. Verordnung des Ministers für Arbeit und Sozialpolitik vom 26. September 1997 über die allgemeine Sicherheit in der Arbeitsumgebung und Gesundheitsregeln (einheitliche Fassung, Anhang zum polnischen Gesetzblatt 2003, Nr. 169, Pos. 1650; 2007, Nr. 49, Pos. 330; 2008, Nr. 108, Pos. 690; 2011, Nr. 173, Pos. 1034)
10. Verordnung des Gesundheitsministers vom 30. Dezember 2004 über Arbeitsschutz am Arbeitsplatz in der Umgebung mit chemischen Faktoren (GBl. vom 2005 Nr. 11, Pos. 86; vom 2008 Nr. 203, Pos. 1275)
11. Verordnung des Wirtschaftsministers vom 21. Dezember 2005 über die grundlegenden Anforderungen an persönliche Schutzausrüstung (GBl. vom 2005 Nr. 259, Pos. 2173)

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Angaben bezüglich der Bewertung der chemischen Gefahr für Substanzen im Gemisch.

## ABSCHNITT 16: WEITERE INFORMATIONEN

### Relevante Sätze

**H225** Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

**H319** Verursacht schwere Augenreizung.

**H336** Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015

### Scan - Inspection spray

Erstellungsdatum:: 06.04.2017

Revision

Seite: 8/8

#### Schlüssel für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

**NDS** - Maximale zulässige Konzentration

**NDSch** - Maximale zulässige Momentankonzentration

**NDSP** - Maximale zulässige Schwellenkonzentration

**ADR** - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

**RID** - Regelung zur Internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr,

**IMDG** - Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr

**IATA** – Internationale Luftverkehrs-Vereinigung

**vPvB** -Stoff, sehr persistent, sehr bioakkumulativ

**PBT** -Stoff, persistent, bioakkumulativ und toxisch

**LD50** -Dosis, die für untersuchte Lebewesen zu 50 % tödlich ist

**LC50** -Konzentration, die für untersuchte Lebewesen zu 50 % tödlich ist

**ECX** -Konzentration, bei der die Wachstumsrate oder -geschwindigkeit um x % abnehmen

**NOEL** - Höchste Stoffkonzentration, bei der keine Wirkung beobachtet wird

**BOD** ang. Biochemical Oxygen Demand

**COD** ang. Chemical Oxygen Demand

**ThOD** ang. Theoretical Oxygen Demand

#### **Weitere Informationen:**

Das in der Charakteristikkarte beschriebene Produkt sollte nach den Regeln der guten industriellen Praxis und gemäß allen geltenden Rechtsvorschriften gelagert und verwendet werden.

Die in der Charakteristikkarte enthaltenen Informationen basieren auf dem derzeitigen Wissensstand und haben zur Aufgabe, das Produkt in Bezug auf die Rechtsvorschriften im Rahmen der Sicherheit, Gesundheit und des Umweltschutzes zu beschreiben. Sie dürfen nicht als eine Zusicherung bestimmter Eigenschaften verstanden werden.

Der Benutzer ist für die Beschaffung von sicheren Verwendungsbedingungen des Produktes verantwortlich und übernimmt auch die Verantwortung für Folgen einer falschen Verwendung des Produktes.